

# Blick in die Welt des Mittelalters

Die Gesellschaft für Internationale Burgenkunde sucht Helfer und Mitarbeiter für weitere Projekte

Nach Vollendung der Kreuzfahrerschiffe von Akkon hat die Gesellschaft für Internationale Burgenkunde (GIB) nun mit dem Modell des berühmten Castel del Monte begonnen. Es gehört zum neuen Projekt „Pfalzen und Burgen aus der Karolinger- bis zur Stauferzeit“, bei der sie auf eine vielseitige finanzielle Unterstützung setzt. Seit 1996 baut die GIB mit einem Team aus Wissenschaftlern und Handwerkern äußerst aufwendige Modelle von Burgen nebst Interieur im Maßstab 1 zu 25. Mit nachgestellten Szenarien sollen sie Einblick in das Leben des Mittelalters vermitteln, was in namhaften Museen der

Welt auch gelungen ist.

Eines der neuen Modelle soll die Aachener Pfalz Karls des Großen auf einer Grundfläche von 8 mal 4 Meter werden. Schnitte erlauben Blicke in das Innere der Pfalzbauten und der römischen Thermenreste darunter. Die archäologischen Erkenntnisse fließen darin ein. Zierlich wird dagegen das gerade begonnene Modell vom Castel del Monte wirken, das achteckige Schloss Kaiser Friedrichs II. in Apulien. Das dritte Modell ist Kaiserswerth am Rhein.

Für das ehrgeizige Vorhaben werden noch Sponsoren gesucht, aber auch Leute, die mit anpacken. Der GIB-Vorsitzende



Mitarbeiter der GIB über dem Grundriss von Castel del Monte; im Hintergrund die Grabungsbefunde unter dem Oktagon des Aachener Doms.  
Foto: Krefth

Bernhard Siepen denkt dabei an Jugendliche, die beim Modellbau für den künftigen Beruf mehr lernen können, als sich vermuten lässt. Die GIB möchte aber auch die Senioren, die ihre Berufserfahrung

einbringen und weitergeben können, sowie Menschen mit Behinderungen ins Boot holen.

Weitere Informationen unter Tel. 02 41/60 45 00 und unter [www.burgenkunde.de](http://www.burgenkunde.de).

Thomas Krefth

## **VERSCHIEDENES**

**Aachen, 28. 10.:** Kleidung und Mode der Franken von Chlodwig bis zu Karl dem Großen präsentieren Andreas Sturm und Sybille Beyer von der Geschichts-Agentur „Rete Amicorum“. Das Duo ist u. a. bekannt durch die Modellfigurengestaltung der Gesellschaft für Internationale Burgenkunde (GIB). Der Vortrag beginnt um 18.30 Uhr im Kármán-Auditorium, Raum FO8, Eilfschornsteinstr.

15. Es handelt sich um eine Kooperation zwischen dem „Arbeitskreis Karolingisches Aachen“ und der GIB.